



WESTFALEN-BLATT LÜBBECKER KREISZEITUNG

www.westfalen-blatt.de

Montag, 27. März 2017

unabhängig • bürgerlich

Preis: 1,80 Euro

HEUTE IM LOKALTEIL

Große Show zum Abschied

Zum letzten Mal feiert Espelkamp die Frauenkulturtag. Die Veranstalterinnen wollen eine schöpferische Pause einlegen. Sie verabschieden sich mit einer fulminanten Show mit Kabarett und Musik.

Kreisverband tagt in Lübbecke



Zum 18. Kreisverbandstag der Feuerwehr Minden-Lübbecke haben sich mehr als 200 Kameraden und Ehrengäste in Lübbecke getroffen. Kreisbrandmeister Michael Schäfer begrüßte sie in der Stadthalle.

Hüllhorst holt Meistertitel

Ziel erreicht: Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte sind die Handballerinnen der HSG Hüllhorst in die Oberliga aufgestiegen. Bei Verfolger HSG EURO siegte das Wiechert-Team hauchdünn mit 22:21.

OSTWESTFALEN-LIPPE

Domschatz in neuem Glanz



Die Thronende Madonna und 80 andere Exponate aus dem Mindener Domschatz können Besucher in einem Neubau, der 2,5 Millionen Euro kostete und in 14 Monaten entstand, bestaunen.

KULTUR

Unterwegs in der Netzwelt

Die Grenzen zwischen Realität und Fiction fließen: Es ist der Blick auf ein verändertes Morgen, den »Die Netzwelt« im Bielefelder Theater am Alten Markt eröffnet. Die Premiere überzeugte.

WIRTSCHAFT

Patentschaftsmodell Bielefeld



Bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Bielefeld nutzen ihre Netzwerke, um Jugendliche in Ausbildung zu bringen. Koordiniert wird das Patentschaftsmodell von Samira Morasch.

NA, WER SAGT'S DENN!

»Die Leute haben die Nase voll. Und dann wundert man sich, wenn wirklich seltsame Vögel an die Macht kommen.«

Arnold Schwarzenegger zu den Gründen für den Aufstieg Donald Trumps

DAS WETTER IN LÜBBECKE



SO ERREICHEN SIE UNS

Abonnentenservice:
Telefon 0 57 41 / 34 29-0
Fax 0 57 41 / 34 29-30
Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480
Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 73 / 13. Woche / 4556 / 157. Jahrgang
gegründet 1861



Nationalelf siegt 4:1 – Hector legt für Schürle auf

Auch wenn Bundestrainer Joachim Löw mit der Leistung nicht restlos zufrieden war, so hat Weltmeister Deutschland auf dem Weg zum nächsten Turnier in Russland klar Kurs gehalten. In Baku gelang gegen Aserbaidschan ein 4:1-Erfolg. Dabei lan-

dete André Schürle (rechts) einen Doppelschlag. Jonas Hector betätigte sich beide Male als Vorlagengeber. Thomas Müller und Mario Gomez steuerten die weiteren Treffer zum fünften Sieg im fünften Qualifikationsspiel bei.

Foto: dpa

SPORT

Ein wenig Hoffnung

Rostock (WB). Ein Tor, ein Punkt und etwas Zuversicht: Der SC Paderborn hat im Abstiegs-kampf in der 3. Liga ein verdientes 1:1 bei Hansa Rostock erreicht. Sebastian Heidinger egalisierte in der 26. Minute den Rückstand. Nun muss am Samstag ein Heimspiel gegen Großaspach her.

GWD gewinnt, TBV verliert

Lemgo/Minden (WB). Gemischte Gefühle bei den Handball-Bundesligisten aus OWL: Der TBV Lemgo kassierte am Samstag gegen die Rhein-Neckar Löwen mit 28:33 eine erwartbare Niederlage. GWD Minden gewann sein 1000. Bundesligaspiel. Der Bergische HC wurde gestern 27:22 besiegt.

Vettel kann es noch

Melbourne (dpa). Sebastian Vettel hat den Formel-1-Auftakt in Australien gewonnen. Der deutsche Ferrari-Pilot setzte sich in Melbourne vor Mercedes-Fahrer Lewis Hamilton durch. Für Vettel war es der erste Grand-Prix-Sieg seit 18 Monaten.



Sebastian Vettel
siegte. Foto: dpa

CDU siegt im Saarland – keine Chance für Rot-Rot

Große Koalition wahrscheinlich – Grüne nicht mehr im Landtag

Saarbrücken (dpa). Überraschend klarer Sieg für die CDU zum Auftakt des wichtigen Wahljahrs 2017: Die Partei von Kanzlerin Angela Merkel hat ein halbes Jahr vor der Bundestagswahl ihre Machtposition im Saarland verteidigt.

Bei der Landtagswahl legte die CDU mit Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer gestern stark zu und wurde mit Abstand stärkste Kraft. Nach Auszählung aller Stimmen reicht es für SPD und Linkspartei nicht zu einem roten Machtwechsel – trotz der Aufholjagd der SPD mit Spitzenkandidatin Anke Rehlinger in den Umfragen seit Antritt ihres Kanzlerkandidaten Martin Schulz. Für den neuen SPD-Chef bedeutet das Wahlergebnis einen ersten deutlichen Dämpfer. An der Saar ist nun

eine Fortsetzung der Großen Koalition wahrscheinlich. Die Linkspartei bleibt mit Spitzenkandidat Oskar Lafontaine bei 12,9 Prozent drittstärkste Kraft, büßt aber 3,2 Punkte ein. Die AfD, deren Landesverband sich mit der Bundesspitze überworfen hatte, zieht erstmals ins Saar-Parlament ein, gewinnt mit 6,2 Pro-

zent aber weniger Stimmen als bei vorangegangenen Wahlen. Die Grünen und die FDP scheitern an der Fünfprozenthürde, ebenso die bislang im Landtag vertretene Piratenpartei. Die seit 18 Jahren regierende CDU verbessert sich deutlich – ein sattes Plus von 5,5 Punkten auf 40,7 Prozent. Die hoffnungsfrohe SPD büßt sogar

einen Prozentpunkt ein und rutscht auf 29,6 Prozent ab. Die Abstimmung gilt als erster Test für die Bundestagswahl Ende September – es folgen im Mai die Wahlen in Schleswig-Holstein und NRW. Kanzlerin Merkel, zuletzt durch den Hype um Schulz in der Defensive, kann nun zuversichtlicher in den Bundestagswahlkampf ziehen. Die 54-jährige Kramp-Karrenbauer ist ihre enge Vertraute, beide eint ein betont sachlicher Politikstil. Die CDU stand unter Druck: Unter Merkels Führung verlor sie seit 2010 bei sechs Landtagswahlen den Posten des Regierungschefs.

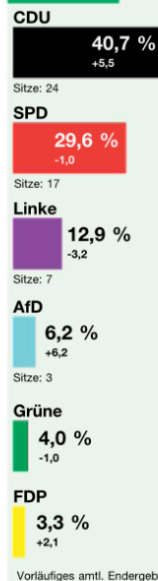
Bei einer Fortsetzung der Großen Koalition dürfte die erst 40-jährige Sozialdemokratin Rehlinger ihren Posten als Vize-Regierungschefin behalten. Die Wahlbeteiligung stieg im Vergleich zu 2012 von 61,6 auf 70,4 Prozent.

Seite 4: Leitartikel
Seite 5: Hintergrund



Links Ernüchterung, rechts Freude: Anke Rehlinger (SPD) und CDU-Wahlsiegerin Annegret Kramp-Karrenbauer. Foto: dpa

Stimmenanteile



Schulz will Lohnungleichheit

Berlin (dpa). SPD-Chef Martin Schulz will sich im Falle eines Bundestagswahlzugs zuerst für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt einsetzen. Als zweiten Punkt nannte er ein Bekenntnis zur Stärkung der EU. Am Samstag wählte ihn die NRW-SPD auf Platz eins der Landesliste.

Seite 5

Bekenntnis zu Europa

Rom (dpa). Die Europäische Union hat zum 60. Gründungsjubiläum versucht, ihre vielen Krisen hinter sich zu lassen und die Reihen zu schließen. Wenige Tage vor dem Start der Brexit-Verhandlungen bekannten sich alle 27 bleibenden Länder am Samstag in Rom ausdrücklich zu einer gemeinsamen Zukunft.

Seite 6

Buchmesse mit Zeitproblem

Leipzig (dpa). Die Umstellung auf Sommerzeit hat bei der Leipziger Buchmesse gestern Morgen für Verwirrung gesorgt. Wer sich in Vorbereitung auf den letzten Messetag beim Frühstück aus der App oder von der Internetseite die Zeiten von Lesungen heraus schrieb, lief Gefahr, eine Stunde zu spät zu kommen.

Twitternutzer monierten den Fehler, die Buchmesse reagierte



Jetzt passt es wieder: alle Uhren auf Sommerzeit.

und programmierte den Zeitfehler heraus. Es habe sich um »ein ganz kurzes Problem« gehandelt, sagte eine Sprecherin. Noch bevor die Hallen öffneten, seien alle Zeiten korrekt gewesen. »Es hat alles wie geplant stattgefunden.« Mit 285.000 Besuchern hat die Buchmesse gemeinsam mit dem stadtweiten Lesefest »Leipzig liest!« übrigens erneut einen Rekord aufgestellt.

Landeskriminalamt warnte früh vor Amri

Vermerk von März 2016 sorgt für Wirbel

Düsseldorf (dpa). Eine frühe interne Warnung des NRW-Landeskriminalamts zur hohen Gefährlichkeit des Berliner Weihnachtsmarkt-Attentäters Anis Amri wirft neue Fragen auf. Demnach alarmierte das LKA das NRW-Innenministerium schon im März 2016, dass Amri einen Terroranschlag aus Paderborn könnte. Amri hatte am 19. Dezember einen Lastwagen auf den Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche gesteuert und zwölf Menschen getötet. CDU und FDP warfen NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) erneut grobe Fahrlässigkeit und

Versagen in dem Fall vor. Das Innenministerium wies die Vorwürfe zurück. Der interne LKA-Vermerk sei nicht neu, sondern in allen Ausschüssen bereits Thema gewesen, sagte Sprecher Lüdger Harmeier gestern. Das wiederum bestreitet Daniel Sieveke, Landtagsabgeordneter aus Paderborn und Obmann der CDU im Amri-Untersuchungsausschuss – des NRW-Landtags. Die Warnung des LKA sei von Jäger und seinem Ministerium »kein einziges Mal im Landtag und im Bundestag« erwähnt worden.

Seite 4: Kommentar
und Hintergrund

Endlich Platz für die Madonna

Neues dreigeschossiges Gebäude präsentiert den Mindener Domschatz

Minden (WB). Mit einem Pontifikalamt im Mindener Dom und der Segnung der Räume am Kleinen Domhof ist der neue Domschatz eröffnet worden.

Rund 15 Jahre nach den ersten Planungen konnte der große Wunsch der Dompropsteigemeinde und des Dombau-Vereins Minden (DVM) realisiert werden: würdige Räume für die kostbare Sammlung der Domschatzkammer. Die Ausstellung der Reliquiare, Kreuze und liturgischen Gefäße war bislang auf 75 Quadratmetern im Obergeschoss des Hauses am Dom untergebracht. Jetzt erhält der Domschatz Minden einen dreigeschossigen Gebäudeteil mit gut 450 Quadratmeter Fläche für dauerhaft 80 Exponate. Die Sammlung wurde nach aktuellen museumsdidaktischen Erkenntnissen aufbereitet. Im Zusammenhang mit der Neueröffnung wurden drei Arbeitsplätze geschaffen.

Propst am Dom Roland Falkenhahn betonte in seiner Begrüßung vor 100 Gästen, dass die Domgemeinde als Bauherr und der DVM als Hauptfinanzier eine Punktlandung hingelegt hätten. So konnten die Bauzeit von 14 Monaten, vor allem aber der Kostenrahmen von 2,5 Millionen Euro, von denen 2,2 Millionen Euro der Dombau-Verein trägt, eingehalten werden. Das gelinge bei solchen Projekten nur selten.

Von den Gästen gab es bei einer ersten Besichtigung des Domschatzes viel Lob – sowohl für das



Die Thronende Madonna, die aus vergoldetem Silberblech besteht und vermutlich zwischen 1235 und 1240 entstand, gehört zu den schönsten Stücken der Sammlung. Foto: Hans-Jürgen Amtage

Ausstellungskonzept als auch das komplett neu gestaltete Gebäude. Die Tradition werde in die Zukunft getragen, würdigte Mindener Lübbeckes Landrat Ralf Niermann das Geschaffene. Die Schatzkammer sei ein wichtiger Baustein in der Mindener Museumslandschaft und ein Leuchtturmprojekt für den Mühlenkreis. Der ehema-

lige Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesfinanzminister und jetzige Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Steffen Kampeter aus Minden, lobte, die Art der Ausstellungspräsentation brauche einen Vergleich mit anderen großen Museen nicht scheuen. »Eine außer-

ordentliche Leistung, die hier von der Gemeinde, dem Dombau-Verein und den vielen anderen Ehrenamtlichen erbracht wurde«, schwärmte der Paderborner Weihbischof Hubert Berenbrinker, der zuvor das Pontifikalamt gefeiert hatte. Er betonte aber auch, dass es sich bei der Schau nicht nur um hochrangige Kunstwerke

handele, sondern um wichtige Glaubenszeugnisse.

Für den stellvertretenden Mindener Bürgermeister Egon Stellbrink fügt sich die neue Domschatzkammer wunderbar in den historischen Platz ein und setze einen sehr modernen Akzent – nicht nur mit der schlichten Fassade, sondern auch mit den großen Fenstern, die gewollt Einblicke gewährten, aber auch den Blick freigaben auf den mächtigen Dom. So entstehe eine unmittelbare Beziehung zwischen den beiden Gebäuden.

Der Vorsitzende des Dombau-Vereins Minden, Hans-Jürgen Amtage, erklärte, der überkonfessionelle Förderverein werde sich als Betreiber der Domschatzkammer intensiv darum bemühen, den Domschatz Minden als touristisches Highlight zu präsentieren und damit auch der Stadt und ihren Bürgern ein in jeglicher Hinsicht wertvolles Geschenk zu machen. Ein Geschenk, das sich zu besuchen lohne. Hier könnten die Bürger, gleich welcher Konfession, aber auch einen Ort der Besinnung finden.

Die Eröffnungsfeier begann mit dem Pontifikalamt. Es sei in den vergangenen 370 Jahren nur noch selten im Dom zu Minden gefeiert worden, unterstrich Propst Falkenhahn die Bedeutung dieses Tages. Zuletzt war eine solche heilige Messe aus Anlass der Weihe der Glocken für den neuen Vierungsturm zelebriert worden. Geöffnet ist der Domschatz Minden dienstags bis sonntags von 10 bis 12.30 und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Großfamilien prügeln sich

Düsseldorf (dpa). Bei einer Massenprügelei in einem Düsseldorfer Einkaufszentrum sind fünf Menschen verletzt worden. Zwei Großfamilien seien am Samstagabend in den Shadow-Arkaden aneinandergeraten, berichtete die Polizei. Fünf Männer zwischen 24 und 52 Jahren wurden in Krankenhäuser gebracht. Insgesamt seien etwa 20 Männer an der Prügelei beteiligt gewesen, die von 45 Polizisten beendet wurde.

Junge Frau hat doppeltes Pech

Hagen (dpa). Erst sperrte sich eine Frau (26) aus Hagen in der Nacht zu Sonntag aus ihrer Wohnung aus, dann landete sie hinter Gittern. Die Wohnungstür war ins Schloss gefallen, der Schlüssel steckte innen – kurzentschlossen meldete sich die Frau bei der Polizei. Die prüfte ihre Personalien und stieß auf einen Haftbefehl wegen eines Steuerdelikts.

Fußgänger hilflos auf Steilhang

Wetter (dpa). Weil er eine Abkürzung nach Hause nehmen wollte, ist ein Fußgänger (45) in Wetter auf einem Steilhang stecken geblieben. Um ihm zu helfen, rückte die Feuerwehr mit 25 Einsatzkräften an. Den Mann hatte am Samstagmittag nach 20 Metern Aufstieg die Kraft verlassen, so dass er weder weiter hinauf noch hinabgehen konnte. Die Feuerwehr holte ihn mit einem Schleifkorb vom Hang.

Klinikstandorte umstritten

Trend: Frauen über 50